

Presseinformation

Das Ende einer tollen Serie

21.06.2013: Beachvolleyball-Nationalduo Holtwick/Semmler in Rom auf Rang 17

Jede Serie hat einmal ein Ende, das gilt auch für Katrin Holtwick und Ilka Semmler. Seit Ende Oktober vergangenen Jahres waren sie von ihren internationalen Tourstops immer mit einer einstelligen Platzierung im Gepäck zurück in die Heimat gekommen. Doch beim Grand Slam in Rom wollte es dieses Mal nicht so recht klappen: Durch ein 0:2 am Freitagmorgen in der ersten Winnerrunde gegen die Brasilianerinnen Antonelli/Agatha mit 16:21 und 18:21 war das Turnier früher beendet für sie als erhofft. Für Rang 17 erhalten sie immerhin 320 Weltranglistenpunkte und 3700 US-Dollar Preisgeld.

Schon im Vorfeld des vierten Grand Slams 2013 auf dem historischen Gelände des Foro Italico, 1960 Austragungsort der Olympischen Sommerspiele, hatte Ilka Semmler über ein körperliches Unwohlsein geklagt, wollte aber trotzdem spielen.

Im Auftaktmatch in Pool B gab es gegen die Italienerinnen Benazzi/Orsi-Toth keine Probleme. Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) siegten glatt in zwei Sätzen mit 21:16 und 21:11. Zum zweiten Spiel des ersten Hauptfeldtages gegen Bawden/Clancy aus Australien traten sie dann aber erst gar nicht an. Ilka Semmler sollte sich erholen, was zunächst gelang. „Ich bin auf dem Weg der Besserung und soweit wieder fit“, meldete sie am Donnerstagmittag. „Das Turnier kann normal weiter gehen.“ Tat es auch, allerdings mussten sich die Deutschen Meisterinnen in einem umkämpften Match den Schweizerinnen Zumkehr/Heidrich mit 1:2 (21:23, 21:13, 13:15) geschlagen geben, was Platz drei im Pool bedeutete. In der Auslosung für die erste Winnerrunde bekamen sie dann die an sechs gesetzten Brasilianerinnen als Gegner zugeteilt, gegen die sie vor Wochenfrist in Den Haag noch glatt mit 2:0 gewonnen hatten.

„Jetzt muss ich mich erst einmal erholen, und dann wird der Feinschliff für die WM fortgesetzt“, so Semmler. Katrin Holtwick hatte das Aus schnell abgehakt: „Mit Ilkas Krankheit und der Spielaufgabe stand Rom unter keinem guten Stern. Wir haben in den Spielen gestern und heute solide Leistungen gezeigt, aber es hat eben nicht gereicht, um Topteams wie Antonelli/Agatha zu schlagen. Wir haben das Turnier bereits analysiert. Jetzt warten andere Aufgaben auf uns.“

Die Weltmeisterschaft beginnt am 1. Juli im polnischen Stare Jablonki, die Vorrundengegner stehen bereits fest: Bawden/Clancy (Australien), Van der Vlist/Wesselink (Niederlande) und Dumbauskaite/Povilaityte aus Litauen.

Zuvor gibt es noch PR-Termine zu erledigen. Am 26. Juni sind Katrin Holtwick und Ilka Semmler ab 11 Uhr zu Gast bei einer Pressekonferenz im smart center Berlin anlässlich des Grand Slam vom 6. bis zum 11. August in der Berliner Waldbühne.

